

<p><b>UV 1: Sind das alles Helden? – Informieren und recherchieren</b></p>	
<p><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></p>	
<p><b>Rezeption:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen;</li> <li>• Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen;</li> <li>• fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen.</li> </ul>	<p><b>Produktion:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen;</li> <li>• die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen;</li> <li>• Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren;</li> <li>• schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten;</li> <li>• Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen;</li> <li>• Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren.</li> </ul>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel;</li> <li>• Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung</li> </ul> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen;</li> <li>• eigene und fremde Text anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte;</li> <li>• Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul>	<p><b>Texte/Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitel 1</li> </ul> <p><b>Medienkompetenzen:</b></p> <p>2.1. Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden;</p> <p>2.2. Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten;</p> <p>2.3. Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten;</p>

Die SuS können

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern;
- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung heranziehen;
- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen;
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren;
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen;
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen.

**Inhaltsfeld 3: Kommunikation** *Inhaltliche Schwerpunkte:*

- Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation;
- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister

Die SuS können

- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen;
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen.

**Inhaltsfeld 4: Medien** *Inhaltliche Schwerpunkte:*

- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen

Die SuS können

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse grafisch darstellen;
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen; digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.

1.3.Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren.

**Qualitätstableau: Inhaltsbereich K: Katholisches Profil:**

K 1.2: Die Schule berücksichtigt in ihrer gesamten Bildungs- und Erziehungsarbeit den katholischen Glauben als Grundlage ihrer Eigenprägung.

K 1.3: Die Schule fördert die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler zur christlich begründeten sozialen Verantwortung.

**Klassenarbeit:** Schriftlicher Aufgabentyp 2: auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen

UV 2: Sehnsuchtsort Stadt?! – Songs und Gedichte untersuchen und gestalten	
<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	
<p><b>Rezeption:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen;</li> <li>• schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen;</li> <li>• sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen.</li> </ul>	<p><b>Produktion:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen;</li> <li>• die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben nehmen;</li> <li>• Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten.</li> </ul>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel.</li> </ul> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung);</li> <li>• eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte.</li> </ul> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern;</li> <li>• Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern;</li> <li>• bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern;</li> <li>• literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen;</li> <li>• ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen; aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbständig eigene Texte</li> </ul>	<p><b>Texte/Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitel 8</li> </ul>

- adressaten- und situationsgerecht formulieren;
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen;
  - die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen;
  - ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln;
  - Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen;
  - Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen.

**Inhaltsfeld 3: Kommunikation** *Inhaltliche*

*Schwerpunkte:*

- Kommunikationssituationen: Diskussionen, Präsentationen.

Die SuS können

- längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen; bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern.

**Klassenarbeit:** Schriftlicher Aufgabentyp 4a: einen literarischen Text analysieren und interpretieren

<b>UV 3: Wendepunkte – Kurzgeschichten lesen und verstehen</b>	
<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	
<p><b>Rezeption:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen;</li> <li>• schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen;</li> <li>• sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen;</li> <li>• in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren.</li> </ul>	<p><b>Produktion:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen;</li> <li>• die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden;</li> <li>• Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen gestalten;</li> <li>• sich in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen;</li> <li>• Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten.</li> </ul>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</li> <li>• Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</li> </ul> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung);</li> <li>• Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen;</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen;</li> <li>• geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbständig überprüfen;</li> <li>• eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p>	<p><b>Texte/Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitel 7</li> </ul>

- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge;
- Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte.

Die SuS können

- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern;
- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern;
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und –merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern;
- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern;
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren;
- ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen;
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexzte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern;
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen;
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln.

### **Inhaltsfeld 3: Kommunikation**

*Inhaltliche Schwerpunkte:*

- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten.

Die SuS können

- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen;
- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen;
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen.

**Klassenarbeit:** Schriftlicher Aufgabentyp 4a: einen literarischen Text analysieren und interpretieren oder Aufgabentyp 6: produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)

<p><b>UV 4: „Ich bin dann mal weg“ – Texte und Medien lesen, hören, verstehen (Wiederholung vor dem Lernstand)</b></p>	
<p><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></p>	
<p><b>Rezeption:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der Textuntersuchung gezielt einsetzen;</li> <li>• sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen.</li> </ul>	<p><b>Produktion:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen;</li> <li>• Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen;</li> <li>• fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern.</li> </ul>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel;</li> <li>• Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung</li> </ul> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden;</li> <li>• Komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben;</li> <li>• an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern;</li> <li>• geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbständig überprüfen;</li> <li>• Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p>	<p><b>Texte/Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitel 5</li> </ul>

- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge;
- literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte;
- Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte.

Die SuS können

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern;
- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern;
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln;
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen.

### **Inhaltsfeld 3: Kommunikation**

*Inhaltliche Schwerpunkte:*

- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten

Die SuS können

- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen;
- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen.

**Klassenarbeit:** Lernstandserhebung

<b>UV 5: Analyse eines dramatischen Textes</b>	
<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	
<p><b>Rezeption:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen;</li> <li>• schreibproduktive Verfahren der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen;</li> <li>• sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen.</li> </ul>	<p><b>Produktion:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden;</li> <li>• Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen.</li> </ul>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: Kohärenz Aufbau, sprachliche Mittel.</li> </ul> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung);</li> <li>• eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge</li> </ul> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern;</li> <li>• Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern;</li> <li>• in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und –merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern;</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren; aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren;</li> <li>• Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen;</li> <li>• die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen;</li> </ul>	<p><b>Texte/Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klasseninterne Auswahl, z. B. F. Schiller: Wilhelm Tell oder L. Hübner: Das Herz eines Boxers</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln;</li> <li>• Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation;</li> <li>• Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten.</li> </ul> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• para- und nonverbales Verhalten deuten;</li> <li>• sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen.</li> </ul>	
<p>Klassenarbeit: Schriftlicher Aufgabentyp 6: Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben und fortsetzen</p>	

<p><b>UV 6: Immer online, immer erreichbar? – Diskutieren und argumentieren</b></p>	
<p><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></p>	
<p><b>Rezeption:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen;</li> <li>• schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen;</li> <li>• fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen.</li> </ul>	<p><b>Produktion:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen;</li> <li>• die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen;</li> <li>• Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren;</li> <li>• schriftliche und mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten;</li> <li>• Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren;</li> <li>• fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierteren Fachsprache erläutern;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressaten- und situationsangemessen begründen;</li> <li>• kommunikative Anforderungen verschiedener Gesprächssituationen identifizieren und eigene Beiträge situationsgerecht gestalten.</li> </ul>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b>  <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel.</li> </ul> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen;</li> <li>• Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen).</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b>  <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i>                  Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte.                  Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern;</li> <li>• Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten;</li> <li>• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren;</li> <li>• mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen;</li> <li>• Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 4: Medien</b>  <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen.</li> </ul>	<p><b>Texte/Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitel 3</li> </ul> <p><b>Medienkompetenzen:</b></p> <p>5.1. Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren;                  5.2. Meinungsbildung: Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen;                  5.4. Selbstregulierte Mediennutzung: Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren, andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen.                  2.3. Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten.</p> <p><b>Qualitätstableau: Inhaltsbereich K:</b>  <b>Katholisches Profil:</b>                  K 1.2: Die Schule berücksichtigt in ihrer gesamten Bildungs- und Erziehungsarbeit den katholischen Glauben als Grundlage ihrer Eigenprägung.</p>

<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren;</li><li>• die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten;</li><li>• Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten;</li><li>• unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen;</li></ul> <p>digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.</p>	<p>K 1.3: Die Schule fördert die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler zur christlich begründeten sozialen Verantwortung.</p>
<p>Klassenarbeit: Schriftlicher Aufgabentyp 3: eine textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen</p>	

<p><b>UV 7: Immer auf dem Laufenden – Print- und Online-Texte untersuchen</b></p>	
<p><b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b></p>	
<p><b>Rezeption:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen;</li> <li>• schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen;</li> <li>• Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten.</li> </ul>	<p><b>Produktion:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen;</li> <li>• schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten;</li> <li>• eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressaten- und situationsangemessen begründen.</li> </ul>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b></p>	
<p><b>Inhaltsfeld 1: Sprache</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache.</li> </ul> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien); □ die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld 2: Texte</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte.</li> </ul> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern;</li> <li>• in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern;</li> <li>• verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen.</li> </ul>	<p><b>Texte/Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitel 10</li> </ul> <p><b>Medienkompetenzen:</b></p> <p>1.2 Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen;</p> <p>4.1. Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen;</p> <p>4.2. Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.</p>

**Inhaltsfeld 4: Medien**

*Inhaltliche Schwerpunkte:*

- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien;
- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen;
- Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen.

Die SuS können

- Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen;
- den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen;
- angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen;
- eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben;
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben.

**Ggf. Klassenarbeit:** Schriftlicher Aufgabentyp 4a/b: einen Sachtext analysieren und interpretieren oder Aufgabentyp 6: Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen oder Aufgabentyp 5: einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen.

**Formulierungen für die PM:**

Berücksichtigung des jeweiligen Entwicklungsstandes vor dem Hintergrund geschlechtsspezifischer Ausprägungen und darauf basierende thematische Schwerpunktsetzung

Besondere Akzentuierung geschlechtsspezifischer Zugänge zum Thema

**Verbraucherbildung:**

Die SuS erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (VB Ü, Z3)